



## BJV initiiert erstes deutsch-tschechisches Netzwerk zu Jagd und Naturschutz

Das Rotwild im Bayerischen Wald ist das jüngste Beispiel dafür, dass wandernde Tierarten eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Verbänden und Behörden erforderlich machen. Der BJV hat als erster deutscher Jagdverband ein INTERREG-Projekt mit Tschechien zu Jagd und Naturschutz ins Leben gerufen.

Am 29. Januar gab der BJV im Otterhaus Bayern in Mauth den Startschuss für das grenzüberschreitende INTERREG-Projekt „Netzwerk Biodiversität und Jagd“. Das zweijährige Projekt soll unter anderem dazu dienen, gemeinsam mit dem tschechischen Partner, der „Südböhmischen Gesellschaft für Naturschutz und Jagd“, Probleme aus den genannten Bereichen zu lösen. „Im Hinblick darauf, dass sich Wildarten nicht an Staatsgrenzen halten, ist es wichtig, hier grenzüberschreitend mit unseren tschechischen Nachbarn zu kooperieren“, so BJV-Präsident Prof. Dr. Jürgen Vocke bei der Eröffnung. Bislang kamen Kontakte ins Nachbarland bei Fragen des Naturschutzes und der Jagd nur punktuell über Einzelpersonen zustande.

Unterstützt durch EU-Mittel, stellen jetzt beide Partner jeweils einen Projektleiter. Auf bayerischer Seite übernimmt Manfred Pöschl, langjähriger Jagdberater am Landratsamt Regen, die Stelle. In der Tschechei arbeitet Zdeňka Chmelová aus Budweis mit ihm zusammen.

Zur Auftaktveranstaltung waren zahlreiche Teilnehmer aus den Kreisgruppen Grafenau, Passau, Regen-Zwiesel, Deggendorf, Wegscheid, Vilsbiburg und der Wolfsteiner Jägerschaft gekommen.

Wichtige Ziele des Projekts sind neben dem Aufbau der Netzwerkstrukturen die Anlage eines Wegweisers für Naturschutz- und Jagdverbände sowie Behörden und Institutionen beider Länder.



BJV-Präsident Prof. Dr. Jürgen Vocke und Dr. Wolfgang Schiefer, Landesschatzmeister des BJV und Vorstandsvorsitzender der Wildland-Stiftung Bayern, eröffneten das INTERREG-Projekt „Netzwerk Biodiversität und Jagd“. Es wird auf der tschechischen Seite von Zdeňka Chmelová und in Bayern von Manfred Pöschl geleitet (v. l.).

Zudem sollen grenzüberschreitende Arbeitskreise zu Wildarten wie Auer-, Birk- und Haselwild, Fischotter, Luchs und Rotwild gegründet werden. Gerade das Rotwild und seine Wanderungen durch den ehemaligen „eisernen Vorhang“ waren in jüngster Vergangenheit Auslöser heftiger Emotionen.

Dies zeigt, wie notwendig gemeinsame, grenzüberschreitende Lösungsansätze sind. Pöschl betonte, dass bestehende Strukturen und Arbeitskreise in das Projekt einbezogen würden.

Auch sind Seminare geplant, zum Beispiel zu Jagd- und Naturschutzrecht, Wildschadensproblematik, Wildkrankheiten oder Wildbretvermarktung.

Bürgermeister Max Gibis von der Gemeinde Mauth bedankte sich für den Einsatz des BJV. Für Mauth erhoffe er sich, dass auch die Umweltbildung mit Partnern aus Tschechien wie der Nachbargemeinde Unterreichenstein ausgebaut werden könne, sagte er.

M. Pöschl

### ● Kontaktdaten Mauth:

Manfred Pöschl  
BJV, Otterhaus Mauth  
Annathaler Straße 1  
94151 Mauth  
Tel: 08557/973114  
Fax: 08557/973115  
E-mail: manfred.poeschl@jagd-bayern.de oder otterhaus.mauth@jagd-bayern.de

Internet:  
[www.jagd-bayern.de](http://www.jagd-bayern.de)

### Kontaktaten Projektpartner Tschechien:

Mgr. Zdeňka Chmelová  
Jihočeská společnost pro ochranu přírody a myslivost o.p.s.  
Klostermannova 7  
37004 České Budějovice  
Tel./Fax:  
(0042)0387203011  
E-mail:  
[jisopm.ops@gmail.com](mailto:jisopm.ops@gmail.com)

